Lfg 18
Kart. B 140 4436

Grad - Abtheilung **57** (Breite $\frac{52°}{51'}$, Länge 29°|30°) **Blatt 27.**

(Connern)

Wettin.

Mansfelder Seekreis Saalkreis

(Eisleben)

(Petersberg)

Saal-Kreis Mansfelder Seekreis

(Teutschenthal)

Elben

Rottelsdorf

Closchwitz

Die Löwitzer Bge.

Schweizerding

Stadt Hug

Sterlitzen B.

WETTIN

Trebitz

Zaschwitz

Mücheln

Beesenstedt

Zoernitz

Schwittersdorf

Naundorf

Fienstedt

Doeblitz

Goedewitz

Pfützenthal

Gorsleben

Dederstedt

Volkmaritz

Elbitz

Schochwitz

Wils

Salzmünde

Raether

Krimpe

Neehausen

Quillschöna

Müllerdorf

Benkendorf

Zappendorf

Hoehnstaedt

Coelme

Geognostisch aufgenommen durch O. Speyer 1876.

Mansfelder Seekr.

Böschungs Maasstab
für die Horizontalen bei 2½ Ruthen: 2½ Dec. Fuss Hohem Abstand

Längen Maasstab 1 : 25,000.

Aufgenommen v. Kgl. Preuss. Generalstabe i. J. 1852. Vervollständigt durch die geolog. Landesanstalt 1876.

Lith. Anst. v. Leopold Kraatz in Berlin.

Aeltestes Rothliegendes im Halle'schen.

Tu3 Quarzsandsteine mit Kieselconglomerat.

Tu1 Thonsteine und Arkosen.

k Kalkige Einlagerungen in Tul.

Mittleres Rothliegendes im Halle'schen.

Rm Rothe Sandsteine und Schieferletten.

Oberes Rothliegendes im Halle'schen.

Ro3 Rundkörniger Sandstein.

Ro4 Porphyr-Conglomerat.

Untere Zechsteinformation.

Zu2 Weissliegendes und Kupferschiefer / Flötz.

Zu1 Zechstein.

Mittlere Zechsteinformation.

y1 Asche (equivalent des alteren Gypses).

Zm2 Stinkschiefer.

Obere Zechsteinformation.

Zo Bunte Letten.

ζ Dolomitische Einlagerungen in Zo.

Untere-

Su Sandstein u. Schieferletten.

Buntsandsteinformat.

ϱ Rogensteinlager in Su.

Mittl. Buntsandsteinformat.

Sm Weisse Quarzsandsteine.

So1 Unterer Roth. (Myophorienoolomit).

Obere Buntsandsteinformation (Röth).

So2 Bunte Mergel.

γ Gypslager in So2.

Muschelkalkformation.

Mu6 Mergelschiefer mit Muschel, bänken an d. Rothgrenze.

Mu1 α Unterer Wellenkalk mit der untersten Schaumkalkbank.

Mu2 τ Oberer Wellenkalk mit den mittleren Schaumkalkbänken (Tigelmuschelkalk Schm.).

χ Oberste Schaumkalkbänke (Schaumkalk Schm.)

Braunkohlenformation.

b1 Kapselthon.

b2 Knollenstein.

b3 Braunkohle, (Unterflötz i. südl. Wtr.).

b4 Stubensand oder Quarzsand.

Diluvium

dl Nord. Schotter, Kies u. Sand.

d2 Geschiebelehm.

d Löss und geschiebefreier Lehm.

Alluvium

a2 Auelehm.

a1 Riethboden.

as Kies und Sand.

ak Kalktuff.

a Alluvium der Thalebenen.

Eruptivgesteine.

Po Oberer jüngerer klein-krystallinischer Porphyr.

Zerstreute Diluvial-Blöcke.

Gn Gneiss.

Gr Granit.

Steinkohlen-Abbau.

Abgebautes Steinkohlen-Flötz.

Ansthendes Steinkohlen-Flötz.

Braunkohlen - Abbau.

Tagebau. Unterirdischer Betrieb.

Eisenstein Ablagerung.

Fe (Am Nordrand des Blattes).

Ausgehendes der Braunkohlenflötze a. sicheres, b. unsicheres.

Verwerfungen (Rücken).

Stollen, Schacht, Bohr- u. Stollnlinien mit d. Tagerst. im best. Ablagerung, a. muthmaassl.

Grenze der Steinkohlen-Mundl. te. löcher. b.